

### **Niederschrift der Sitzung des Ortsbeirates Stadt Wusterhausen/Dosse vom 20.08.24**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:00 Uhr

Ort der Sitzung: "Alter Laden", Am Markt 3, 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste  
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Festlegung eines Schriftführers
3. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung
  - 6.1. Interkulturelle Woche
  - 6.2. Vorbereitung Seniorenweihnachtsfeier
  - 6.3. Stand Vorbereitung Schiffahrtrödel
  - 6.4. Weitere Vorhaben
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen

#### Öffentlicher Teil

##### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ortsbeirates Axel Herrmann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

##### **Zu TOP 2 Festlegung eines Schriftführers**

Als Schriftführer wird Herr Thomas Wisotzki (UWG) bestimmt.

##### **Zu TOP 3 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

Änderungsanträge zur Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung, werden keine gestellt.

#### **Zu TOP 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Entscheidungen über Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung waren nicht erforderlich, da es keine Einwendungen gab.

#### **Zu TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Fragen wurde keine gestellt.

#### **Zu TOP 6 Beratung**

##### **Zu TOP 6.1 Interkulturelle Woche**

Es wird der Ablauf der interkulturellen Woche, die in der Zeit vom 23.09.2024-29.09.2024 in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse stattfinden wird, besprochen. Geplant ist ein Besuch aus der polnischen Partnerstadt Przytoczna mit 4-6 Personen. Diskutiert wird zudem der Tagesablauf mit den polnischen Gästen.

Ebenfalls wird die Anschaffung eines Wanderpokals für die Boule-Turniere, die zukünftig in der Gemeinde stattfinden, durch Herrn Engelhardt vorgeschlagen.

##### **Zu TOP 6.2 Vorbereitung Seniorenweihnachtsfeier**

Planung der Seniorenweihnachtsfeier: 1. Teilnehmerkreis soll bestimmt werden. Dazu wird der Ortsbeirat Kontakt zu Frau Rose (Seniorenbeauftragte) aufnehmen, um das Interesse an einer Seniorenweihnachtsfeier festzustellen. Es soll die Möglichkeit der Anmeldung geschaffen werden. Die Ansprechpartnerin wird Frau Steinhauer. Frau Buschke weist darauf hin, dass zuletzt wenig Interesse an der Teilnahme an einer Seniorenweihnachtsfeier bestanden hat.

##### **Zu TOP 6.3 Stand Vorbereitung Schiffahrtsrödel**

Stand der Planung des Schiffahrtsrödel am 03.10.2024. Dieser findet in der Zeit von 10.00 Uhr-15.00 Uhr statt. Die Toiletten des Rathauses können dafür genutzt werden. Die Abgabe der Standgebühren sind geklärt. Die Ansprechpartnerin ist Frau Salih.

##### **Zu TOP 6.4 Weitere Vorhaben**

1. Herr Wisotzki regt an, dass es in der Berliner Straße keine Parknischen geben soll, sondern die Borde soweit abgesenkt werden, dass man halbseitig auf dem Bürgersteig parken kann. Sowohl links, als auch rechts. Zudem gibt es Diskussionen zum Straßenbelag und dem Verkehrsaufkommen. Herr Henry regt an, keinen Asphalt zu verwenden, sondern helle Pflastersteine, um den Charakter der Straße zu erhalten und ein Aufheizen der Straße im Sommer, durch dunklen Asphalt zu vermeiden.

Außerdem soll es künftig 1x im Jahr ein Gespräch mit der Revierpolizei geben zum Thema Ordnung und Sicherheit in Wusterhausen. Wie ist die Entwicklung? Welche Probleme gibt es?

2. Es soll mit den verantwortlichen Personen geklärt werden, ob der Ortsbeirat eine überdachte Bank an der Kirche aufstellen darf.

3. Der Ortsbeirat möchte gerne in Wusterhausen Blumenwiesen anpflanzen um Lebensraum für nützliche Insekten zu schaffen, die Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens zu verbessern und um den Bauhof der Gemeinde Wusterhausen/Dosse zu entlasten. Als Beispiel wird die Stadt/Neuruppin angeführt, die in der Heinrich-Rau-Straße die Grünflächen an den Parkflächen als Wiesen nutzen. Frau Buschke teilt dazu mit, dass der vorherige Ortsbeirat dies auch schon geplant hatte. Das Problem war aber die Kommunikation mit allen Parteien. Es wurde angeregt, aber nicht umgesetzt. Die Entscheidung des neuen Ortsbeirates müsste deshalb zügig umgesetzt werden, da auf Grund des bevorstehenden Jahreszeitenwechsels das Wachstum der Pflanzen nicht mehr garantiert werden kann. Frau Zimmermann spricht über das Apfelfest und will die Blumenwiesen dort vorstellen, um die Bürger der Gemeinde mitzunehmen und zu diesem Thema informieren.

4. Herr Engelhardt schlägt dem Bürgermeister einen Trinkwasserspender auf dem Marktplatz vor. Es gab dazu Anfragen der Bürger, da bei hohen Temperaturen, jedem Trinkwasser zur Verfügung stehen sollte. Herr Wisotzki schlägt dazu vor, den Spender auf dem Rathausinnenplatz zu installieren und eine Nutzung zumindest während der Öffnungszeiten des Rathauses zu ermöglichen, da ansonsten die Gefahr von Vandalismus und Sabotage bestehen könnte. Bürgermeister Schulz teilt dazu mit, dass der Trinkpunkt auf dem Marktplatz in Planung sei und 2025 umgesetzt werden soll.

5. Herr Engelhardt spricht über den Spielplatz in Läsikow. Dort befindet sich Spielzeug auf dem Spielplatz. Die Kinder können dieses aus einer Box entnehmen. Diese Idee wird von den Bürgern als gut befunden. Er fragt, ob dies in Wusterhausen auch möglich sei. Herr Schulz antwortet, dass dies in Wusterhausen auf Grund der erhöhten Wahrscheinlichkeit von Vandalismus und Diebstahl nicht möglich sei. Frau Zimmermann schlägt dazu vor, dass man beispielsweise das Spielzeug im „Alten Laden“ gegen Pfand ausleihen könnte. Das Spielzeug soll durch die Gemeinde Wusterhausen/ Dosse finanziert werden. Des Weiteren fragt Herr Engelhardt, ob es möglich, ist der Senioren Sportgerade am See eine Tischtennisplatte zu errichten.
6. Herr Herrmann spricht den Schilfgürtel im Bereich der Wiese am Schwimmsteg an an. Man kann im Moment den See nicht mehr sehen. Kann hier ein Rückschnitt des Schilfes erfolgen? Herr Schulz teilt mit, dass dies in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde möglich sei. Der Hauptverwaltungsbeamte Herr Schulz teilt ebenfalls mit, dass eine Anfrage zur freiwilligen, gemeinnützigen Arbeit von Flüchtlingen beim Landkreis OPR gestellt wurde, bisher aber noch keine Rückmeldung erfolgt ist.

#### **Zu TOP 7 Einwohnerfragestunde**

Herr Wisotzki spricht an, ob für den Hundesport ein anderer Standort gefunden werden kann, da die Hunde gegen die Zäune urinieren und sich die Bürger beschweren. (gemäß 1. Protokoll des Ortsbeirates, Anmerkung von Frau Paschen). Der HVB Herr Schulz teilt dazu mit, dass bis März 2025 ein gültiger Vertrag mit dem Verein besteht. Die nächste Veranstaltung findet am 11.10.2024-13.10.2024 statt. Der Ortsbeirat wird sich das anschauen. Herr Gottschalk (Amtsleiter) soll eine Information erhalten, dass ab 25. März 2025 ein anderer geeigneter Ort für den Hundesportverein gefunden werden soll. Vorgeschlagen wird das Gelände der alten Brauerei in Dessow.

Herr Wisotzki fragt, ob das Straßenbauvorhaben B5 im Zeitplan liegt und berichtet über den zunehmenden Müll im Bereich der Ampel zwischen Berliner Straße und B5. Bürgermeister Schulz antwortet: Das Straßenbauvorhaben B5 ist im Plan und der am Straßenrand entsorgte Müll müsste einmal in der Woche abgesammelt werden.

Herr Schulz informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass beim Deckenschluss der B5 die Berliner Straße als Umleitung genutzt werden soll. Herr Wisotzki spricht dagegen und teilt mit, dass dies unbedingt verhindert werden muss, weil es auf Grund des erhöhten Verkehrsaufkommens zu weiteren Schäden an Versorgungsleitungen und der damit verbundenen Versorgung der Anlieger kommen kann. Die Wasser- und Abwasserleitungen sind aus den 60er Jahren und weisen bereits jetzt schon Schädigungen auf.

#### **Zu TOP 8 Informationen**

Es wird über den Sachsenanhalttag in Stendal gesprochen. Frau Zimmermann schlägt den Mitgliedern des Ortsbeirates die Teilnahme am Umzug in Stendal vor. 5-6 Personen könnten in Mittelalterkostümen daran teilnehmen.

Frau Zimmermann nimmt weitere Anmeldungen entgegen. Weiterhin teilt Frau Zimmermann mit, dass der Bahnhof von Wusterhausen verschönert werden soll. Geplant ist ein Projekt mit 6 Künstlern, die auf OSB Platten das Motto „Sommerfrische“ darstellen sollen. Das Projekt wird gefördert. Der Eigenanteil der Gemeinde Wusterhausen beträgt 4.500 Euro, die Gesamtförderung beläuft sich auf 26.000 Euro.

Frau Zimmermann informiert über das geförderte Projekt „Aller.Land-zusammen gestalten. Strukturen stärken“, an dem Wusterhausen und Kyritz gemeinsam teilnehmen wollen. „Aller.Land“ ist ein Förderprogramm für Kultur, Beteiligung und Demokratie und richtet sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland. Eine erste Hürde um in das Projekt zu kommen, wurde bereits genommen. Geplant ist, einen Einbaum (Boot) nachzubauen und diesen dann im Strandbad zu vermieten. Menschen sollen Menschen durch Konzepte zusammenbringen. Der Zuschlag dafür würde 1,5 Millionen Euro betragen, auf Jahre verteilt, wenn das Konzept umgesetzt wird. Bis zum 15. Dezember 2024 muss dazu ein Konzept beim Landkreis OPR abgegeben werden. Die Chance, den Zuschlag zu erhalten, beträgt 30 %.

Herr Schulz teilt mit, dass die Gemeinde Wusterhausen eine Förderung in Höhe von 2,1 Millionen Euro für die Sanierung der Berliner Straße erhalten hat.

Axel Herrmann  
Vors. Ortsbeirat Stadt  
Wusterhausen/Dosse

Thomas Wisotzki  
Schriftführer/-in